

Travertinpark - Stuttgart Hallschlag

Naherholungs- und Naturerlebnisraum

Antje Fritz, Dipl.-Ing.

Umweltgerechtigkeit in der Sozialen Stadt, 13. Juni 2016, Berlin



WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin

Planen – Forschen – Entwickeln – Beraten – Beteiligen – Moderieren

Stadtentwicklung und Wohnen: Integrierte Entwicklungskonzepte
– vorbereitende Untersuchungen – Bauwesen –
Wohnungswirtschaft – Klimawandel – Energieeffizienz – Soziale
Stadt – Stadtteilmanagement



Stuttgart

Sozialstudien und Sozialplanung: Sozialberichte – Sozialraum-
analysen – Familie, Kinder, Jugend, Alter, Migration – Gesundheit –
Inklusion – Bildung – Kultur – soziale Infrastruktur –
Projektentwicklung



Berlin

Forschung und Bedarfsermittlung: Statistik – Demografie –
Prognosen – Befragungen – Nutzerverhalten – Marktforschung –
Mietspiegel – Mobilität – wissenschaftliche Begleitungen –
Evaluierungen

Beteiligung und Kommunikation: Moderation – Veranstaltungen –
Bürgerbeteiligung – Prozessgestaltung – Klausurtagungen –
Beratungen – Schulungen – Ausstellungen – Broschüren – Web-
Präsenz

Team Zukunft Hallschlag



Stadtteilmanagement
Weeber+Partner
Institut für Stadtplanung und
Sozialforschung



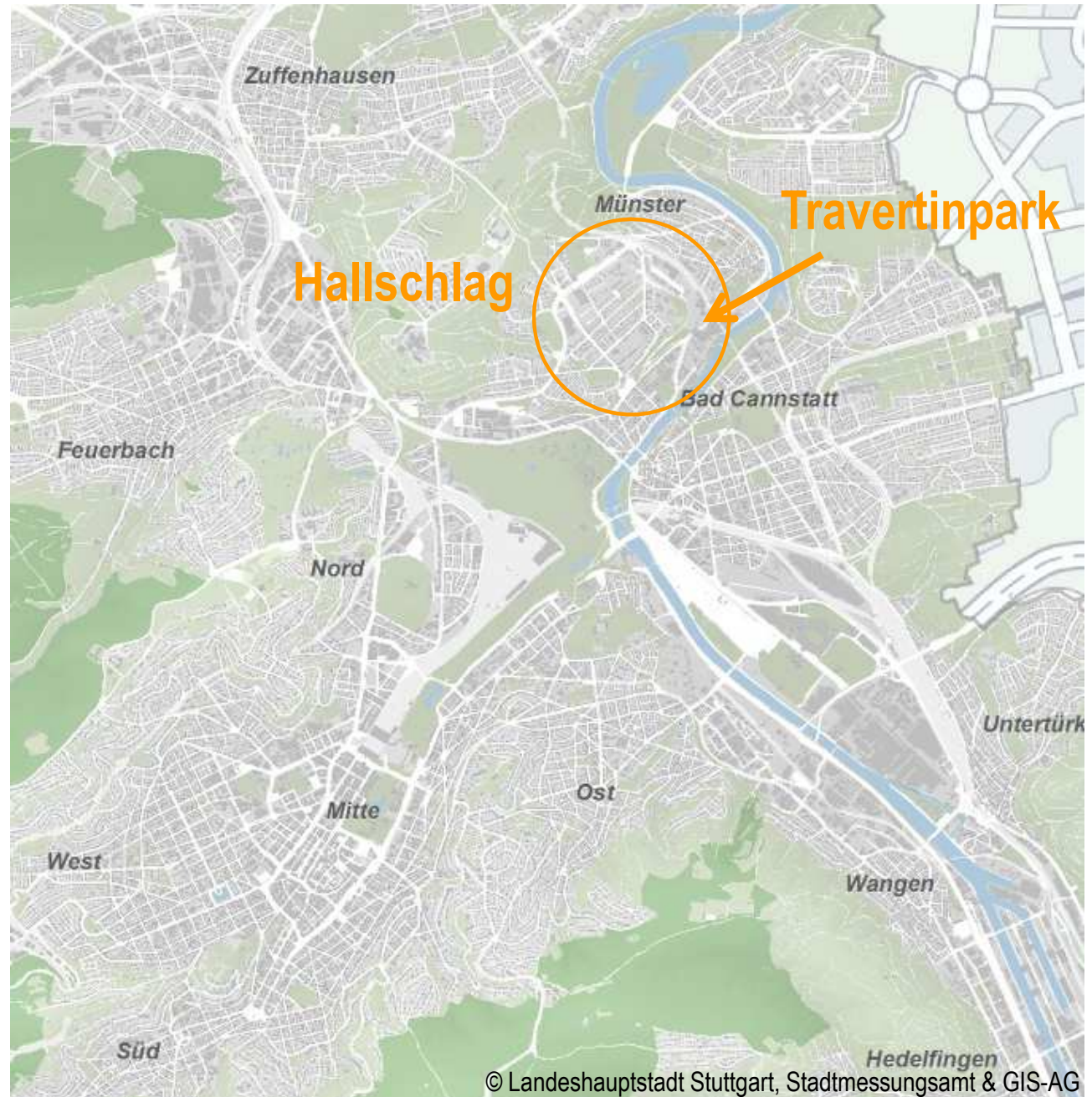
Andreas Böhler | Antje Fritz



Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für Stadtplanung und
Stadterneuerung



Gritta Rotter | Ulrike Bachir



Sanierungsgebiet Hallschlag

- ▶ Aufnahme in das Bund–Länder–Programm: 2007
- ▶ Laufzeit der Sanierung: Ende April 2018
- ▶ Erweiterung Sanierungsgebiet 2010, jetzt: 77 ha
- ▶ Aktueller Förderrahmen für Investitionen inkl. 0,2 Mio. für Modellvorhaben: 12,39 Mio. €
- ▶ rd. 7200 Menschen, davon 72% mit Migrationshintergrund, viele Kinder und Familien
- ▶ vglw. hohe Arbeitslosenquote, hoher Anteil Transferleistungsempfänger



Travertinpark: siedlungs- und kulturhistorische Bedeutung

- ▶ Fenster in die Urzeit
- ▶ Entstehung aus den einzigartigen Mineralquellen
- ▶ Zeugnis industrieller Nutzung: Steinbruch, erste elektrische Industriebahn in Württemberg
- ▶ Fläche während Nutzung nicht zugänglich, Barriere



Travertinpark

Die erste elektrische Industriebahn Württembergs

Der Travertinpark verfügt auch über ein Stück Bahngeschichte: Reste der ersten elektrischen Industriebahn in Württemberg ziehen sich durch das Gelände. Am 11. Februar 1926 wurde diese in Stuttgart in Betrieb genommen. Dazu waren vier Kilometer Gleise zwischen dem Reichsbahnanschluss bei Münster und der Bad Cannstatter Vorstadt zu den folgenden Firmen gelegt worden:

- Fortuna Werke
- Streicher
- Kössler & Weisenberger
- Werner & Pfleiderer
- Eckardt
- Epple
- Norma & Fortuna
- Firma Knecht
- Firma Alexander
- Gebrüder Simon
- Gemeinde Münster
- Elektrizitätswerk Münster

Auch die Firma Schaufelle ließ sich für 5.000 Reichsmark ebenfalls an die Industrieanlage anschließen. Bis heute erinnern zahlreiche Relikte an diese erste Industriebahn, so etwa die Rillenschienen-Gleisreste, der einständige Lokschuppen an der Haldenstraße, die Oberleitungsmasten und Rosetten entlang der

Haldenstraße sowie Weiche und Bahnübergänge im Travertinpark. Der Streckenabschnitt dort war mit drei Prozent Gefälle relativ steil und diente ausschließlich dem Güterverkehr.

Die Cannstatter Zeitung berichtete am 20. Februar 1926 über den Industriebahnbau, eingehende Berechnungen hätten ergeben, dass der elektrische Betrieb wirtschaftlicher und für die Anwohner angenehmer sei. Daher werde eine elektrische Oberleitung gebaut und eine elektrische Lokomotive beschafft.

Die Arbeiten dazu waren 1923/24 von Arbeitslosen im Winter durchgeführt worden. Von den Kosten – 600.000 Reichsmark für den Bau, einschließlich Grunderwerbskosten, und 55.000 Reichsmark für die Elektrolok – brachten die Firmen ein Viertel des Kapitals auf, den Rest übernahm die Stadt Stuttgart. Dazu schloss sie 1922 mit den Firmen einen Gesellschaftsvertrag ab: Die Stadt Stuttgart wurde Eigentümer und Betreiber der Bahn.

Im Jahr 1963 wurden die elektrischen Oberleitungen der Industriebahn abgebaut, gleichzeitig übernahm die Deutsche Bundesbahn den Auftragsverkehr mit Diesellokomotiven. Zuletzt wurde nur noch das Kraftwerk Münster angefahren. Auch dieser Verkehr wurde am 31. Dezember 2000 eingestellt, die Schienen im folgenden Jahr entfernt.



Infotafel, Landeshauptstadt Stuttgart, Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Travertinpark: Kontext Umweltgerechtigkeit



Neuartige und neue Grünfläche – Mikroklima – Umweltbewusstsein – Gesundheit

Travertinpark: heute

- ▶ Naherholungsraum
- ▶ Naturerlebnisraum
- ▶ Neue Anbindung nach Bad Cannstatt ins Neckartal und Verbindung mit Wegenetz durch die Weinberge
- ▶ Ausblick über die Stadt bis zur Schwäbischen Alb
- ▶ Sichtbare Zeugnisse der für Bad Cannstatt bedeutenden Steinindustrie
- ▶ Einbettung in regionales Konzept des Verbands Region Stuttgart (Landschaftspark Neckar)
- ▶ Preis „Mittendrin ist Leben – GRÜN in Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg“



Beitrag Soziale Stadt: Teil eines Gesamtkonzeptes

Freiraumkonzept als Rahmenplanung






Plan: Löhrberg stadtlandschaftsarchitektur 2010

Beitrag Soziale Stadt: integrativ, verbindend und kommunikativ



Hallschlag Detektive

Unserem Stadtteil auf der Spur...

ZUKUNFT Hallschlag		
Planungen zur Priorität 1 Straßen: Auf der Steig (West), Hallschlag, Am Römerkastell Vorstellung durch das Büro "R+T"		Das Freiraumkonzept: Straßen, Wege, Plätze, Bänke, Querungs- möglichkeiten, ... Themengruppe 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum Informieren Sie sich!
	Dienstag 31. Mai 2011 18.00 Uhr im Stadtteilbüro (Düsseldorfer Str. 25)	



Bürgerbeteiligung – Öffentlichkeitsarbeit – Mittelbündelung – Netzwerkarbeit

Beitrag Soziale Stadt: integrativ, verbindend und kommunikativ



Natur im Hallschlag
Geschichte
Kultur
Bewegung



Nutzen für die Quartiersbevölkerung

- ▶ Gesundheit, Erholung, Bewegung - umsonst und draußen
- ▶ Gärten für Gemüseanbau und Nachbarschaft
- ▶ Verbesserung der Umweltbedingungen
- ▶ Neue Anbindung - Römerstaffel
- ▶ Geh- und Radweg auf der ehemaligen Güterbahntrasse
- ▶ Verbindung von Geschichte und Gegenwart
- ▶ Außenwirkung / Imagewandel

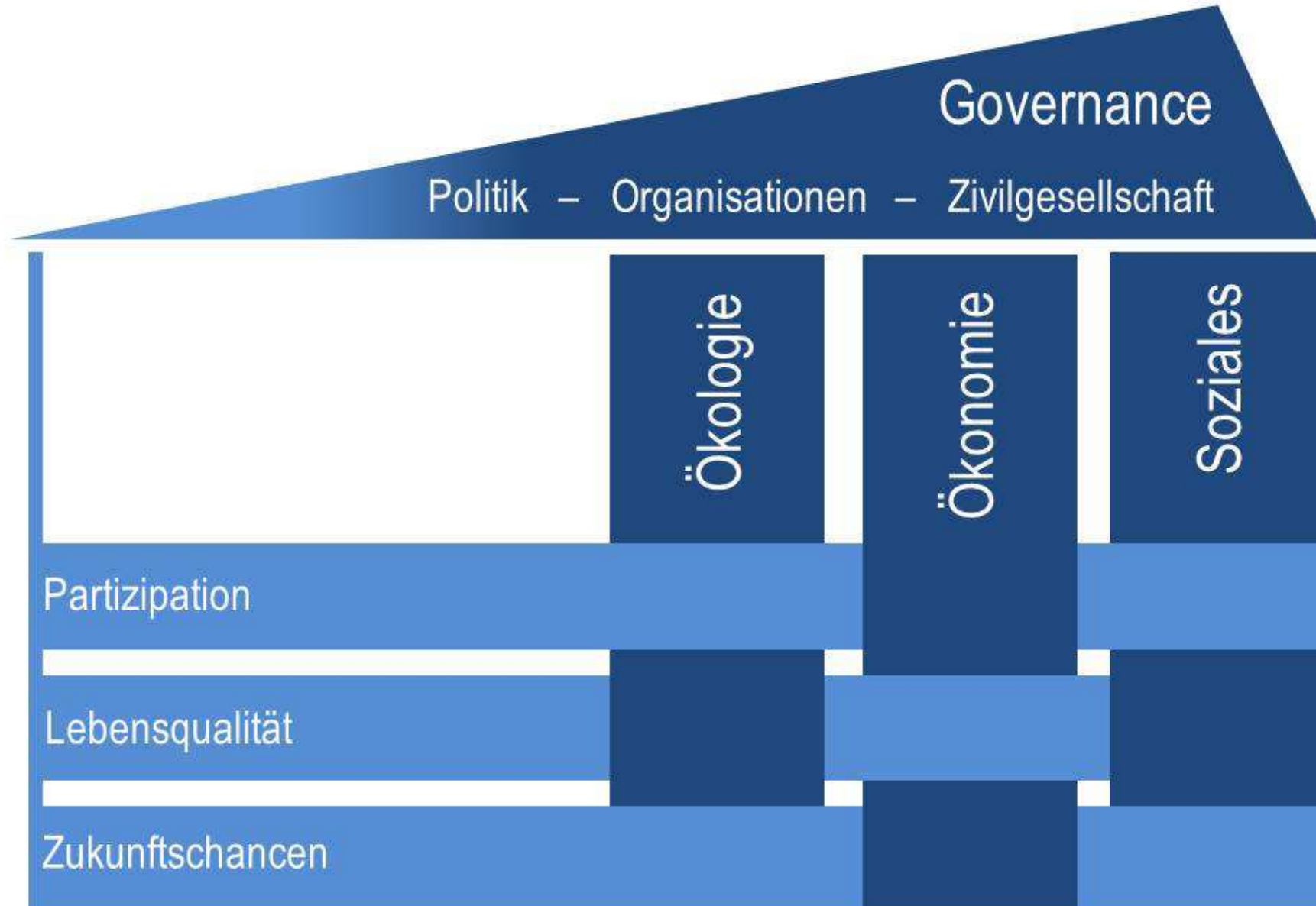


Travertinpark exemplarisch für Strategie von Zukunft Hallschlag

- ▶ Geschichte, Gegenwart und Zukunft verbinden
- ▶ investive Projekte mit Partizipation und Kommunikation verbinden
- ▶ Lebensbedingungen und Lebensqualitäten verbessern
- ▶ Bildung als Schlüsselthema verfolgen
- ▶ den bisher isolierten Stadtteil Hallschlag im Stadtbezirk und in der Gesamtstadt verankern
- ▶ ein neues Bild des Stadtteils entwickeln



Ganzheitliche Nachhaltigkeit



Grafik: Weeber+Partner 2016

Travertinpark - Stuttgart Hallschlag

Naherholungs- und Naturerlebnisraum



WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

Mühlrain 9 – 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/62009360 - Fax: 0711/62009389
e-mail: wpstuttgart@weeberpartner.de

Emser Straße 18 – 10719 Berlin
Tel.: 030/8616424 - Fax: 030/8616630
e-mail: wpberlin@weeberpartner.de

www.weeberpartner.de